

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Rütznick

# FF•NEWS



Ausgabe 1/2016 • 3. Jahrgang  
[www.ff-rütznick.de](http://www.ff-rütznick.de)

## Mehr Einsätze für die FF Rütznick im Jahr 2015

Bei der Jahresdienstversammlung am 19. Februar 2016 berichtete der Einheitsführer der Löschgruppe Rütznick, Frank Venzke, über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr. Er nutzte die Gelegenheit allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit, die vielen Einsatz- und Übungsstunden zu danken. Aus diesem Anlass waren im

Rütznicker Feuerwehrhaus auch Amtsdirektor Danilo Lieske, Amtsbrandmeister Ulrich Kausel und der stellvertretende Amtsbrandmeister Enrico Herwy sowie der Amtsjugendwart Ronny Prehm, als Vertreter der Gemeinde Udo Heunemann und als Vertreter der Förderer Uwe Willutzki zu Gast, um Grüße und Dankesworte auszusprechen.



Zu insgesamt 23 Einsätzen wurde die FF Rütznick im letzten Jahr gerufen.

Im letzten Jahr gab es wieder viel Arbeit und einige Höhepunkte. 2015 wurden die Kameraden 23 Mal zu Einsätzen gerufen – 8 Einsätze mehr als im Jahr davor. Gleich zu Anfang des Jahres hatten die Gemeinde und die Umgebung mit großen Windstärken und den daraus resultierenden Sturmschäden zu kämpfen. An mehreren Tagen rückten die Kameradinnen und Kameraden aus, um den Bürgern bei der Beseitigung von umgestürzten Bäumen zu helfen oder die Befahrbarkeit der Straßen wiederherzustellen. Ebenso waren Acker- und Waldbrände Einsatzgründe im letzten Jahr. Zwei Mal half die FF Rüttnick bei der erfolgreichen Suche nach vermissten Personen.

Die Freiwillige Feuerwehr unserer Gemeinde ist auch in diesem Jahr gut aufgestellt und verfügt aktuell über 14 aktive Mitglieder. Dank vieler Trainingsmaßnahmen und Ausbildungsstunden gibt es zurzeit vier ausgebildete Gruppenführer und fünf PA-Träger. Thomas Richter kann ebenso als Zugführer eingesetzt werden und als Rettungssanitäter arbeiten. Nach ihrer Beförderung zu Feuerwehrfrauen verstärken Mandy Mackut und Jacqueline Venzke die FF Rüttnick. Neu dabei ist auch Stefan Engelhardt.

Frank Venzke dankte auch allen Angehörigen für Ihr Verständnis. Aus- und Weiterbildungen finden z.B. oft an den Wochenenden statt. Die Kameradinnen und Kameraden können 365 Tage im Jahr zu einem Einsatz gerufen werden. Ohne Hilfe und Unterstützung durch die Angehörigen ist dieses Engagement nicht möglich. Doch neben all der Arbeit gab es im letzten Jahr auch was zu feiern: z.B. 105 Jahre FF Beetz-Sommerfeld und 20 Jahre Ju-

gendfeuerwehr Rüttnick. Seit der Jubiläumsfeier im Mai letzten Jahres sind zwei weitere Kinder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen worden. Diese hat jetzt fünf Mitglieder, die sich alle 14 Tage samstags zu ihren Ausbildungsstunden treffen. Der Spaß kommt bei der Jugend nicht zu kurz – neben der praktischen und theoretischen Ausbildung wurden für die Kinder zahlreiche Veranstaltungen wie Zelten, Weihnachtsfeier, Grill- und Spielenachmittage durchgeführt. Pascal Mackut und Torben Venzke nahmen erfolgreich an der Prüfung für die Jugendflamme teil. Unter der Leitung von Jugendwart David Venzke wurden insgesamt 160 Stunden Jugendarbeit geleistet. Der Einheitsführer Frank Venzke bedankte sich abschließend auch für die Hilfe der Gemeinde und auch bei den Förderern für ihre Unterstützung im letzten Jahr.

*Sebastian Willutzki*

## **Zusätzliches System zur Alarmierung**

Um Einsätze noch schneller und besser koordinieren zu können, investiert die Rüttnicker Feuerwehr Spendengelder der Rüttnicker Bürger in ein zusätzliches Alarmierungssystem. Im Fall eines Einsatzes erhalten dann alle Kameradinnen und Kameraden eine zusätzliche Alarmierung auf ihr Handy und können dann sofort bestätigen, ob sie am Einsatz teilnehmen können oder verhindert sind.

Diese Rückmeldeinformationen werden dann gesammelt und dem jeweiligen, zuständigen Einsatzleiter sofort angezeigt. Somit kann er je nach Art des Einsatzes

sofort entscheiden, ob die Anzahl der am Einsatz teilnehmenden Einsatzkräfte ausreichend ist oder ob er Einsatzkräfte aus anderen Feuerwehreinheiten nachalarmieren muss.

Denn jede Sekunde, die wir schneller sind, kann manchmal Leben retten.

*Dirk Heidrich*

## **Dank an alle Förderer**

Viele Einsätze standen bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde im letzten Jahr auf dem Programm. Viele Bürger unserer Gemeinde waren zu Beginn des letzten Jahres sehr dankbar für die Hilfe bei der Beseitigung der Sturmschäden auf ihren Grundstücken oder den Gemeindestraßen. Nicht nur dort zeigte sich wieder einmal der Vorteil einer einsatzkräftigen Wehr vor Ort.

Durch Spenden der Rüthnicker Bürger konnte die Arbeit der Feuerwehrleute erleichtert und verbessert werden. Mit Mitteln der Förderer wird z.B. die neue Handy-Alarmierung finanziert. Auch wurde die Fertigstellung des Holzhauses für die Jugendwehr auf dem Feuerwehrgelände mit Mitteln der Förderer unterstützt. Folgende Bürger unterstützten die Arbeit der FF Rühnick als Förderer 2015:

**Reinhard und Bärbel Grandy**

**Ute Bursi**

**Helga Gilbert**

**Tino und Silvia Müller**

**Peter Trojan**

**Klaus Grunicke**

**Günter und Inge Müller**

**Bernhard und Hannelore Folz**

**Gerhard und Johanna Lemke**

**Dr. Rüdiger und Helga Simon**

**Rüthnicker Heimatverein e.V.**

**Gunter Rudolph**

**Konrad und Christa Kowal**

**Adolf und Eva Rensch**

**Bernd Wanke**

**Michael und Gabriele Blaschek**

**Ludger Robert und Christine Letschert**

**Kerstin Sechting**

**Dr. Dieter und Gertraud Urban**

**Manfred und Monika Sorge**

**Adalbert Hoffmann**

**Lothar und Maritta Mewes**

**Wolfgang und Hannelore Komischke**

**Christine Waldau**

**Dr. Arnim Hamann**

**Heinz und Sigrid Wiela**

**Gabriele Willutzki**

**Brita Köcher**

**Ralf-Peter und Heidemarie Voigt**

**Marianne Schmid**

**Jörg Lemke**

**Otto und Inge-Lore Schröter**

**Irmtraud Sintzel**

**Dr. Wolfgang und Jeanette Dietrich**

**Hans und Toni Morr**

**Klaus und Christiane Schalt**

**Heiko und Gerlind Grund**

**Eberhard Lange und Katrin Müller**

**Hans Schiffling**

**Jürgen und Birgit Salzwedel**

**Helmut und Gisela Gusowius**

**Albrecht und Ursula Salzwedel**

**Architekturbüro Willutzki**

Die Rüthnicker Bürger werden auch in diesem Jahr unsere Freiwillige Feuerwehr unterstützen. Allen Kameradinnen und Kameraden auch für 2016 weiterhin viel Erfolg bei ihren Einsätzen!

*Uwe Willutzki, Sprecher d. Förderer*



*Auch 2016 ist die Jugendarbeit ein wichtiges Thema bei der FF Rütznick.*

## **Neue Rauchmelder-Regelung ab Sommer 2016**

Die Rauchmelder-Pflicht soll nach Angaben des brandenburgischen Infrastrukturministeriums nach derzeitigem Stand am 1. Juli 2016 in Kraft treten. Bis zum 31. Dezember 2020 wird eine Übergangsfrist für bestehende Wohnungen gewährt. Die Regelung ist Teil einer umfassenden Novelle der Bauordnung. Bei einem Neubau liegt die Verantwortung beim Bauherren. In bestehenden Wohnungen ist der Eigentümer – also der Vermieter – für den Einbau und die Betriebsbereitschaft verantwortlich, nicht der Mieter.

Wie Rauchmelder einzubauen sind, wird gesetzlich nicht geregelt. Allerdings gilt die Norm DIN 14676 als Orientierung. Darin wird empfohlen, einen zertifizierten Fachdienstleister mit der Montage und Wartung zu beauftragen. Eigentümer können Rauchmelder selbstverständlich auch selbst einbauen. Die Preise für Rauchmelder unterscheiden sich je nach Qualität, Batterielaufzeit und Wartungsanforderungen. Experten raten dazu, mindestens

20 Euro zu investieren – in einer mittelgroßen Wohnung oder einem kleinen Einfamilienhaus entstehen also Kosten zwischen 100 und 150 Euro. Intelligente Geräte, die per Funk mit dem Internet verbunden und Teil einer Smart-Home-Anlage sind, sind entsprechend teurer. Rauchmelder müssen der Europäischen Produktnorm DIN-EN 14604 entsprechen, die Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungskriterien festlegt. Andere Geräte dürfen nicht auf den Markt gebracht werden. Verpflichtende Kennzeichnungen sind Name oder Handelszeichen des Herstellers oder Lieferanten, das Herstellungsdatum oder die Fertigungsnummer sowie Hinweise zu Wartung und Austausch von Gerät und Batterie. Zudem muss den Geräten eine Anleitung beiliegen.

Rauchmelder müssen in Aufenthaltsräumen wie Wohn- und Schlafzimmer sowie in Fluren installiert werden, über die Rettungswege zu den Aufenthaltsräumen führen. Von der Pflicht ausgenommen sind Küchen.

*Dirk Heidrich*

## **Impressum**

**FF•NEWS**

Herausgeber: FF Rütznick

Gestaltung: Sebastian Willutzki

Fotos: O.Venzke, U.Willutzki

Druck: Architekturbüro Willutzki

Tel.: 033926 90660, Fax: 033926 90661

E-Mail: [ff-news@web.de](mailto:ff-news@web.de)

## **Spendenkonto**

Empfänger: KFV OPR e.V.

IBAN: DE 93 1605 0202 1001 0110 38

Verwendungszweck: FF Rütznick